

Seite 16



▲ Paul König hat gut lachen: Sein Jagdhaus auf der Seewiese nimmt im Streifen „Spectre“ einen prominenten Platz ein.



# Auf den

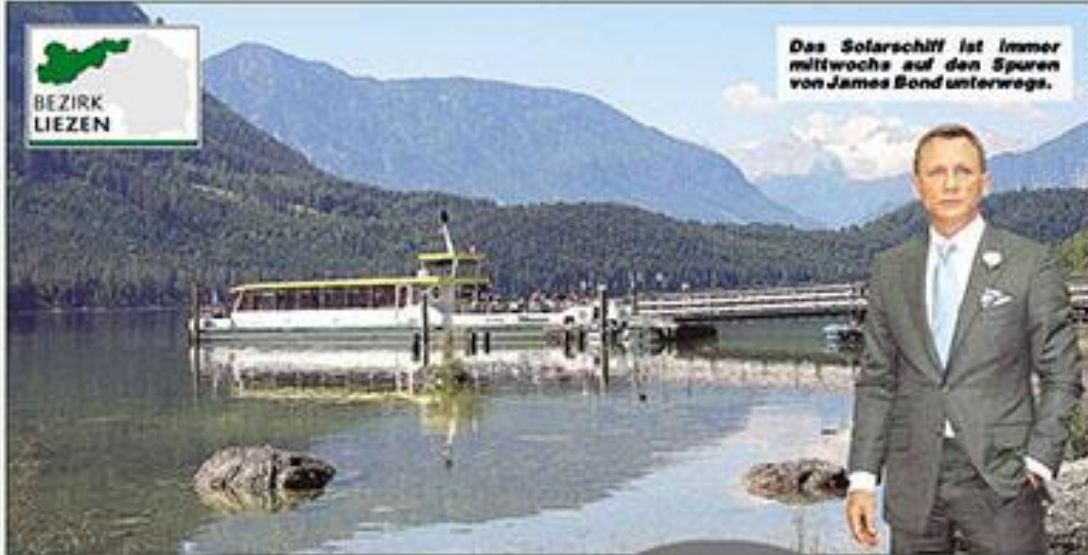
Ein paar Wintertage lang hielten die Bond-Dreharbeiten das Ausseerland in Atem. Jetzt können sich Gäste auf die Spuren des Geheimagenten Ihrer Majestät heften – auf einem Boot ...

„Wir können schweigen wie das Salz im Berg.“ Die Brust von Werner Fischer ist stolzeschwellt – zu Recht. Zwei Jahre vor den Dreharbeiten gab es bereits die ersten Gespräche mit

dem Filmteam, bis zuletzt drang fast nichts nach außen. „Am Anfang war zwar die Sprengung einer Felswand Thema, damit der Aston Martin durchpasst. Das konnten wir verhin-

**Im Hotel Seevilla von Alexander von Alexander und Ines Gulowicz hat ein Teil der Crew genächtigt. Die beiden hatten übrigens ihr erstes Date stil-echt im Kino beim Bond-Film „Casino Royal“.**





Das Solarschiff ist immer mittwochs auf den Spuren von James Bond unterwegs.

Foto: M. G. / M. G.

# Spuren von 007

dem, die Landschaft wurde nicht verändert“, erzählt Feuerwehrmann Fischer, der bei der Organisation des Drehs federführend war.

Während Fischer gedanklich in die kalten ersten

VON JAKOB TRABY  
UND EVA STOCKNER

Jännertage 2015 zurückführt („die Feuerwehren haben eine Nacht lang Wellen geschlagen, damit uns der See nicht zufriert“), scheint ihm die Sonne ins Gesicht. Wir befinden uns an Bord des Solarschiffs. Seit kurzem werden Fahrten am Altausseer See zu den Drehorten angeboten. Dabei kommen auch einige Menschen zu Wort, die Teil der „Geheimmission“ waren.

Einer von ihnen ist Kapitän Klaus Trummer. „Acht Stunden lang haben wir am Dreikönigstag gewartet, plötzlich war das Filmteam da und hat innerhalb von 15

Minuten einen Regieplatz am Schiff aufgebaut.“ Bis in die Nacht ruderte Geheimagent Daniel Craig immer wieder auf einer Platte über den See, begleitet von Regisseur Sam Mendes in einem kleinen Boot. Die Szenen wurden gleich am Solarschiff gesichtet und geschnitten – von der Professionalität des Filmteams waren alle beeindruckt.

Wir erreichen schließlich die abgelegene Seewiese. Im dortigen Jagdhaus wurde eine Außenszene gedreht, die Innenaufnahmen stammen



007-Platte & Doris Schreckeneder (Altausseer Schifffahrt)

hingegen aus einem Studio in London. „Unsere Räume waren zu klein, zudem ha-

ben wir im Gegensatz zur Filmszene keinen Keller“, sagt Hausherr Paul König.

Er war ebenso zur Verschwiegenheit verpflichtet wie das Team des Hotels Seevilla, das fest in der Hand der Crew war. Auch Craig nächtigte hier. „Im Film wird Altausseer einmal auf einer Karte eingeblendet. Der Punkt ist genau dort, wo unser Mitarbeiterhaus steht“, ist Hotelier Alexander Gulewicz – ein großer Bond-Fan – stolz.

Der „Action“ war in Altausseer nach wenigen Tagen vorbei. Der Stolz darauf wird in der Region noch lange zu spüren sein...

Warner Fischer (li.) und Kapitän Klaus Trummer hatten während der Dreharbeiten alles im Blick und Griff.

